

gressionen] Müessigen sollendt und In Schrancken der Pindtnuss verblybendt.

[5.] Es sol auch aller die Freyfahnen [nach Frankreich] ze führen oder zuo üffnen üsserstes by aller Handt Straffen darumben anzelegen abgewentt werden, und wie man usgibt, ob sollten der [Johann Peter] Stupp [=S t o p p a] von Basel und der Herr [Lands-]Hoffmeyster Fidel von T h u r n [der Abtei] zue St. Gallen zuo derglychen fahnen zuogebruchen Nüwe wärbungen anstellen und suochen thueindt. Denen sol es auch ab diser Tagleystung by hocher Straff abgestriekt und wüsenhaafft gemachet werden ... Und wann sy schon bereits etwas Volcks möchtindt geworben haben, so solle Jnen doch mitt solchem Volckh durchzuoreysen keiner Orthen der Pass geben noch gestattet werden, sonder hinder sich und zurugck gewist syn.⁴

[6.] Es solen auch unsere gesandten verschaffen und durch den Landtschryber [der Freien Aemter, H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben] anordnung thun das die bewüste frouw, wölliche unser diener Nacher Brämgarten gfürtt, das selbiges [was] Jr der diener gehöischen auch Zallt werde".

[sig.] Landschreiber [Adam] S i g n e r, Zug

- 1) In der Einleitung wird Zürich als der die Tagsatzung einberufende Ort genannt.
- 2) Der in den gedruckten EA erwähnte dritte Gesandte, Melchior H e i n r i c h, fehlt in der Instruktion.
- 3) vgl. EA VI 1, 730 c
- 4) vgl. ebenda 730 h

Original - AH 65, 331-333 - Blatt 332^V und 333^R leer

162

1620 Juni 4., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT] MIRON AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN, "CAP.^{NE} DES GARDES SUISES DU ROY [LUDWIG XIII.]", ZUG

"Je ne doute point que les lettres qu'ont escrit Mess.^{rs} [Landammann und Landrat] de Glaris a [Ammann und Rat de] vostre Canton n'ayent faict ouvrir les oreilles a ceux qui n'affectionnent pas le bien des affaires du Roy [- Glarus beabsichtigte, mit Venedig ein Bündnis einzugehen, was den franz. Interessen sehr zuwider war -]¹ Comme vous qui aurez esté touché de divers sentiments

ayant fermement fait reietter cet advis pour n'estre ny desmise[?]² ny de saison aussy Croys je que la voyture [mit den reklamierten Geldern] que nous attendons tous les Jours avec l'assistance de noz bons amys rabaterons cette promptitude assez ord.^{re} a ceux de Glaris qui m'ont envoyé icy le s^r Landaman [Fridolin] Boussy [=B u s s i] pour me donner Compte que les partisans de Venise avoient esté reiettez en l'assemblée de leurs Communes [=Landsgemeinde] quelque lettres qui ayent sceu envoyer les venisiens Et leur agent resident a Zurich [Pietro V i c o], J'ay fait cognoistre audict Landaman que ces sup.^{rs} estoient aussy louables de cette Juste resolution qu'a blasmer d'avoir ainsy usé du Reste puis qu'ilz doivent scavoir qu'il y a a present de l'argent en Chemin designé a l'effect dont Ilz se plaignent. Jl [Bussi gemeint] m'a promis de faire valoir ces raisons prez d'eux Et de les dissuader de ce proiet d'entreprise a quoy je n'ay pas opinion que les autres Cantons acquiescent en ce temps si ... [?]³ pour les affaires qu'elles ne s'avancent pas par Jmportunitez. J'en escriis mes sentiments a Mess^{rs} [Schultheiss und Rat] de Lucerne qui envoyront cette lettre par vos Cantons [- da Luzern Vorort der kath. Orte war, dürfte es sich hier wohl spez. um die IV kath. Orte (V ausg. LU) gehandelt haben -] ou J'eusse bien rendu le mesme office si ma santé l'eut peu permettre J'en envoie Copie a ... [Heinrich] R è d i n g que Je prie vous la Communiquer en vous faisant rendre la presente que Je finiray m'assurant qu'il ne vous fault point persuader par discours que cette deliberation de Glaris seroit grandement deplaisante au Roy Et preiudiciable a toutes ces liguees qui n'ont pas grand suiet d'en user de la façon ainsy que le scaurez fort bien Comprendre Et faire entendre ou Jl sera besoing pour en reussir des effectz selon l'jntention de sa Ma.^{te} Et le bien de la patrie ... Messieurs [Schultheiss und Rat] de soleure [an die Glarus in der Angelegenheit der Entsendung einer Gesandtschaft nach Frankreich gleich wie an alle übrigen eidg. Orte ebenfalls geschrieben hatte] ont mande a ceux de Glaris qu'il falloit avoir patience et ... [?]⁴".

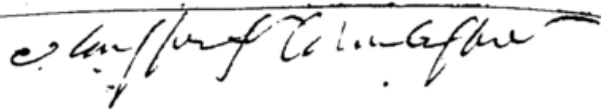
1) Besagtes Bündnisprojekt aber wurde in der Folge auf der Glarner Landsgemeinde verworfen. Dieser Umstand veranlasste die dortige starke venez. Faktion, sich an den Parteigängern Frankreichs, die sie für den für sie abschlägigen Landsgemeindebescheid verantwortlich machten, dadurch zu rächen, dass sie an der nämlichen Landsgemeinde den Beschluss erwirkten, die eidg. Orte seien - in der Absicht, Pensionenausstände geltend zu machen - schriftlich zur Entsendung einer Gesandtschaft nach Frankreich einzuladen, vgl. AH 65/159.

2)

3)

=de regle?

4)



Original, mit Siegel - AH 65, 334-335 - Blatt 335^r leer

163

1629 Juli 19., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. CHARGE D'AFFAIRES HEINRICH] WALLIER AN
[DEN ZUGER STADT- UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAUBEN,
LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BREMGARTEN

"Durch tragern dis hab ich eüwer schryben vom 18. dis empfangen. Darüber füegen ich eüch zu wissen, das eüwere brieffen die Jr mir hievor geschickt nach hoff zu verordnen sicherlich sind uberandtworttet worden, dan ich dieselben selbs persönlich dem Herren Lüttenampt [Hans Jakob?] B r u n n e r von Glaris so nach hoff gereiset in seine hend gäben, die er mir versprochen zu überliffern.

Sonst nimpt uns auch nit wenig wunder das wir alhie von unseren [=Solothurns] Kriegsleütten iez lang nüts vernomen habend. Von Paris wirt geschryben das der Herr [Charles Brulart de Genlis, Prieur] de L e o n Königl. Mt. [L u d w i g XIII.] Ex[traordinärer] Ambassador, wie auch Herr Thresorier [Martin] L y o n n e fürderlich mit einer Voictura gelts [Pensionen] hie verhanden sin werden. Dis schriben ich Herrn Landt[amman von Schwyz, Heinrich] R e d i n g auch, wölle Gott das es bald beschähe".

Original - AH 65, 336-337 - Blatt 336^v und 337^r leer

164

[ca. 1648]

A

VERZEICHNIS "ALLERHANDT REICHS-TEUTSCHER, FRANTZOSISCHER, JTA-
LIENISCHER, SPANISCHER UND ANDERER MUENTZ [SORTEN] SO JCH
[GARDE-]HAUPTMAN [HEINRICH I.] ZURLAUBEN BEYSAMEN WIE
HERNACH SPECIFICIERT ZU SEHEN"

[1.] "Ahn Kayserlicher Müntz[:]

3 thaller, 1 ortsdaller, 3 groschen und noch andere kleine stuck.

[2.] Folget anietzo Underschiedlicher Konigen Müntz als von
Schweden[:] 2 stuck silber Müntz